

Komplementärberatung - Kombination von Fach- und Prozessberatung

In den prozessorientierten Coachings, Team- und Organisationsentwicklungen werden oft die 'Soft Factors' analysiert und zum Thema gemacht.

In der Beratung von Managerinnen und Managern zählen aber auch Fachkenntnisse über die harten Fakten des Unternehmensumfeldes, um betriebswirtschaftliche und nachhaltige Lösungen zu finden.

Die Komplementärberatung verbindet diese beiden Aspekte professionell und unterstützt Unternehmungen und Menschen erfolgreich bei ihrer Zielerreichung.



Gerade der Erfolg von kleinen und spezialisierten Beratungsunternehmen wie auch die Zunahme von firmen-internen Beratern weisen in die Richtung einer Verbindung der 'Hard' und 'Soft Factors' hin. Erfolgreich sind diejenigen Berater, die einerseits beide Faktoren berücksichtigen, weil sie Kompetenzen in beiden Bereichen aufweisen und dadurch andererseits auch neue Rollen und Funktionen einnehmen können, die von den Auftraggebern verlangt werden.

Prozessorientierte Beratung

Wird ein Auftrag aus der Prozess-Perspektive betrachtet, dann sind bei der Analyse und Beratung automatisch v.a. weiche Faktoren wie Kommunikation, Denk- und Handlungsmuster, Erwartungs- und Rollenklärungen, etc. im Mittelpunkt. Es wird davon ausgegangen, dass die Fähigkeiten und Kenntnisse für Lösungen bei den Menschen liegen. Berater verstehen sich primär als Coaches, die die Energien deblockieren und weitere Handlungsoptionen sichtbar machen.

Fachberatung

Bei der Fachberatung werden gemeinsam mit den Auftraggebern Lösungen für spezifische Fragestellungen erarbeitet, die meist der betriebswirtschaftlichen Zielerreichung dienen. Die klassische Managementberatung und deren Analyse- und Beratungsinstrumente zähle ich dabei ebenfalls zur Fachberatung.

Es kommt also bei der Wahl von Beratern auf deren Fachkenntnisse und Erfahrung in der Branche sowie in den betriebswirtschaftlichen und strategischen Bereichen an.

Komplementärberatung - nachhaltige Beratung

Ausgangspunkt einer nachhaltigen Beratung ist eine umfassende Analyse und Kombination der beiden Faktoren; 'Hard' wie 'Soft Factors' werden einbezogen um sie nachher gezielt bearbeiten zu können.

Zum Beispiel können Unstimmigkeiten zwischen einer Verkaufs- und Produktionsabteilung als Kommunikationsproblem gedeutet werden, die Analyse der 'Hard Factors' aber zeigt, dass die Produktionsprozesse suboptimal sind oder die technische Infrastruktur nicht ausreicht, um die Qualität der Endprodukte zu gewährleisten.

Die Komplementärberatung wird beide Perspektiven und Problembereiche, Kommunikation wie auch die Produktion, berücksichtigen und zu nachhaltigen Lösungen führen.

Zufriedene und erfolgreiche Menschen und Unternehmungen

Berater, die mit beiden Perspektiven arbeiten und entsprechende Methoden anwenden, erfassen Problemstellungen differenzierter und können gezielter an Lösungen arbeiten. Auftraggeber erhalten kompetente Gesprächspartnerinnen und -partner sowie eine umfassende zielorientierte Beratung, die sie entlastet und in ihren Bestrebungen unterstützt.

Sabine Fersch, Fersch Management Consulting